

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 29 (1956)
Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

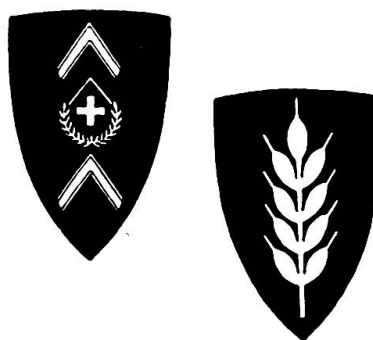
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Fourier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourierverbandes und des
Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Amtlich beglaubigte Auflage: 6333 Exemplare

Die wirtschaftliche Tragbarkeit unserer Militäraufwendungen

Von den Feuern, die am 1. August auf unsern Höhen loderten, blieb nur die Asche übrig. Angekohlte Holzstücke zeugen vom Feuer, das am Nationalfeiertag entfacht wurde zur Erinnerung an den Geburtstag der Eidgenossenschaft.

Der Nationalfeiertag, bei uns in einfacher Weise durchgeführt, soll zur Besinnung anregen. Grosse Probleme beschäftigen die Gemüter. In der Diskussion über Wehrfragen taucht immer wieder die Frage auf, ob die Militäraufwendungen wirtschaftlich tragbar sind. Wir wollen versuchen, auf diese Frage im Rahmen des verfügbaren Raumes Auskunft zu geben.

a) Das *Schweizerische Volkseinkommen* wurde im Jahr 1954 auf netto 23,2 Milliarden Franken berechnet. Somit betragen in diesem Jahr die laufenden Militärausgaben 2,32% und die ordentlichen und ausserordentlichen Militärausgaben zusammen 2,97% des Volkseinkommens.

Das Verhältnis zwischen den Militärausgaben und den Gesamtausgaben des Bundes sowie dem Volkseinkommen gestaltete sich in den letzten Jahren wie folgt:

| Rechnungsjahr | Total Staatsausgaben | Volkseinkommen | Militärausgaben | | |
|---------------|-------------------------|----------------|-------------------------|----------------------------|-----------------------------|
| | in Mill. Fr. | | absolut in Mill. Fr. | in % der Staatsausgaben | in % des Volkseinkommens |
| 1948 | 1 947 | 18 408 | 418 | 21,5 | 2,3 |
| 1949 | 1 583 | 18 190 | 478 | 30,2 | 2,6 |
| 1950 | 1 637 | 19 090 | 505 | 30,8 | 2,6 |
| 1951 | 1 787 | 20 490 | 666 | 37,3 | 3,3 |
| 1952 | 2 162 | 21 360 | 880 | 40,7 | 4,1 |
| 1953 | 1 884 | 21 920 | 775 | 41,1 | 3,0 |
| 1954 | 1 959 | 23 200 | 688 | 35,1 | 3,5 |

Dieses Verhältnis unserer Wehraufwendungen zum schweizerischen Volkseinkommen ist keineswegs alarmierend. In den Nachkriegsjahren bewegte es sich regelmässig